

Ort:

Ortscode:

031.00

Kath. Hennersdorf (*Ziethen-Hennersdorf*)

Kurzbeschreibung des Ortes

Bearbeitungsstand: 04.2013

Polnische Bezeichnung (ab 1945):
Mundart:

Henrykow Lubanski
Hennerschdorf

alte Schreibweisen / Nennungen:

1346
1557
1937

Heinrichsdorf
Hennersdorff
Ziethen Hennersdorf

Geschichte / Lokalisation:

1928: Größe Gemeinde 1907,96 ha, 1769 Einwohner 87 % Katholiken
1945: Größe Gemeinde 1907,96 ha, 1719 Einwohner 87 % Katholiken

Nördlich von Lauban gelegen, an der Struppe mit dem Feldbach, südl. des Goldbaches
Nördliche Dorfflur hiess "die lange Seite", südliche Dorfflur "die kurze Seite"

das vormalige Klostergut des Kloster Lauban blieb auch während der Reformation katholisch
1640 Gefecht mit Kaiserlichen Truppen
23.11.1745 Sieg Friedrich des Grossen über Sachsen
12.09.1813 Plünderung durch Preussische Truppen, vom Katzbach kommend
1945 Brennpunkt der Kämpfe um Lauban

Sage vom steinernen Kreuz

Kirche:

Katholische Kirche vor 1346
romanischer Baustil, Kirchhof an 2 Seiten mit gewölbtem Kreuzgang
1745 und 1945 stark beschädigt

Schulen:

drei katholische Volksschulen, 1945 noch 2 kath. Volksschulen
Mitteldorf: dreiklassig, erbaut 1824
Oberdorf: einklassig, seit 1785
Niederdorf: einklassig, seit 1799

Ländliche Fortbildungsschule

Besondere Einrichtungen:

Kindergarten, Schwesternstation, Arzt am Ort

Wirtschaft / Handel / Industrie:

Landwirtschaft, Molkerei, früher bedeutende Handweberei in Feingarn
Bleicherei, vierbeinige Spinnräder (als Hennersdorfer Spinnräder bekannt)
Handwerker, Schmied, Ofentürenfabrik, Ofentürschlosserei, Sägewerk

Verkehr:

Strasse Lauban - Kohlfurt

Geologie:

Lehmboden, Grauwacke, Ton am Roten Berge - Verarbeitung mit
Wünschendorfer Chamottewerk.

Fichtelberg 270 m mit alter Kiefer, Viehweglinde, Naturdenkmal "Hennersdorfer Eibe"
(1945: 1400 Jahre alt), wahrscheinlich ältester Baum im damaligen Deutschland.

